Stephen Waarts

Violin

“I’m convinced he is the real deal.” (*Gramophone*)

Stephen Waarts poetische musikalische Interpretationen haben ihn zu einem Publikumsmagneten gemacht.

Stephen hat bereits mit dem Konzerthausorchester Berlin, dem Chamber Orchestra of Europe, dem hr-Sinfonieorchester, dem Antwerp Symphony Orchestra, dem Royal Philharmonic Orchestra, dem Orchestre National de Belgique, dem Lucerne Symphony Orchestra, dem Halle Orchestra, und dem Cleveland Orchestra zusammengearbeitet, wo er unter der Leitung von namenhaften Dirigenten, wie Christoph Eschenbach, Sir Andras Schiff, Marin Alsop, Constantinos Carydis, Nicholas McGegan, Maxime Pascal, Markus Stenz und Elim Chan, konzertierte.

In der Saison 2023/24 gibt Waarts sein Debüt beim Fort Worth Symphony Orchestra, wo er Beethovens Violinkonzert unter der Leitung von Robert Spano interpretiert, und sein Debut beim Berner Symphonieorchester, mit Mozarts Violinkonzert Nr. 5 unter der Leitung von Dalia Stasevska, sowie auch bei der Meininger Hofkapelle – im Programm das Violinkonzert von Donnacha Dennehy. Weitere Saisonhighlights umfassen Konzerte mit dem Orchestra della Svizzera Italiana und Aziz Shokhakimov im Rahmen der Settimane Musicali Ascona sowie die Aufführung von Khachaturians Violinkonzert mit dem Armenian National Philharmonic Orchestra.

Waarts Passion als Solist und Kammermusiker führt in dieser Saison zu seinem Debut bei San Francisco Performances und zu seiner Rückkehr zur Vancouver Recital Society mit Jonathan Swensen und Juho Pohjonen. Ihn erwartet ein Auftritt in Wigmore Hall mit Timothy Ridout und Marie-Elisabeth Hecker und er gibt ein Konzert in der Elbphilharmonie Hamburg mit Sir András Schiff & Friends. Die vergangene Saison umfasste Recitals in der Philharmonie Luxembourg, der Philharmonie Haarlem, der Fundación Juan March, dem Lincoln Center for the Performing Arts, dem Auditorium du Louvre, sowie Auftritte im Boulez Saal und im Concertgebouw Amsterdam. Zu Waarts regelmäßigen Partnern gehören András Schiff, Tabea Zimmermann, Marie-Elisabeth Hecker, Martin Helmchen und Timothy Ridout. Waarts tritt regelmäßig bei Festivals, wie dem Aspen Festival, dem Marlboro Music Festival, dem Krzyżowa-Music Festival, dem Con Spirito Leipzig, dem Rheingau Musikfestival und dem Jerusalem Chamber Music Festival auf.

Im Jahr 2022 wurde Waarts lang erwartete erste Konzertaufnahme für Alpha Classics veröffentlicht: Mozarts erstes Violinkonzert mit der Camerata Schweiz unter der Leitung von Howard Griffiths. In einer seiner früheren Aufnahmen aus dem Jahr 2020 beschäftigte Waarts sich im Rahmen des Ondine Classic Kammermusik-Zyklus zusammen mit den Kronberg Academy Solisten und dem Schleswig-Holstein Festival Orchester unter der Leitung von Christoph Eschenbach mit Hindemiths Kammermusik Nr.4. Im November 2018 veröffentlichte er sein Debüt-Recital-Album für Rubicon Classics mit dem Pianisten Gabriele Carcano, in dem Waarts die Werke von Schumann und Bartók interpretierte.

Stephen wurde im Jahr 2019 vom Lucerne Symphony Orchestra mit dem International Classical Music Awards Orchestra Award ausgezeichnet. Im März 2017 erhielt er das renommierte Avery Fisher Career Stipendium. Im selben Jahr gewann er den Solistenpreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und tritt seitdem jedes Jahr beim Festival auf. Im Jahr 2015 wurde ihm, nach seinem Auftritt beim Krzyżowa-Music Festival, das Stipendium der Mozart Gesellschaft Dortmund verliehen. Im gleichen Jahr sorgte sein Erfolg beim Queen Elisabeth Wettbewerb - wo die Mehrheit des Fernsehpublikums für ihn stimmte - für internationale Aufmerksamkeit.

Stephen studierte an der Kronberg Academy bei Mihaela Martin und bei Aaron Rosand  am Curtis Institute Philadelphia. Davor arbeitete er mit Itzhak Perlman beim Perlman Music Program und mit Li Lin und Alexander Barantschik in San Francisco zusammen. 2013 gewann er im Alter von 17 Jahren die Young Concert Artists International Auditions in New York. Er ist außerdem Preisträger der Montreal International Competition 2013 und gewann den ersten Preis beim Menuhin Wettbewerb 2014.